



Zl. 004-1-4/2022

Schröcken, 19.05.2022

## ***Niederschrift*** **über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 19.05.2022**

<b>ORT:</b>	Vereinehaus Schröcken
<b>BEGINN:</b>	20.00 Uhr
<b>VORSITZ:</b>	Bgm. Herbert Schwarzmann
<b>ANWESEND:</b>	Vbgm. Eric Leitner, Stephan Schwarzmann, Georg Schwarzmann, Mario Hol- laus, Dorothea Staggl, Marcus Stangl, Stefan Jochum, Stefanie Natter als Er- satz
<b>ENTSCHULDIGT:</b>	Angela Schwarzmann
<b>SCHRIFTFÜHRER:</b>	Stephan Schwarzmann
<b>ZUHÖRER:</b>	6

### **Tagesordnung**

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2022
- 3) Grundstück Unterboden (GSt 146/5) – Beratung und Beschlussfassung Kaufvertrag
- 4) Darlehensaufnahme / Beratung und Beschlussfassung - Vergabe
- 5) Skibus Warth-Schröcken / Vergabe ab Winter 2022/23
- 6) Dorfbahn Schröcken / aktueller Stand und Beratung über weitere Schritte auf Basis des vorliegen-  
den Konzeptes der BDO Corporate Fincance GmbH
- 7) Verlegung der 40 km/h Beschränkung Heimboden/Stutz
- 8) Berichte
- 9) Allfälliges

### **Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse**

#### **1) Eröffnung und Begrüßung**

Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungs-  
mitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit  
ist gegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Ver-

legung der 40 km/h – Beschränkung im Bereich Heimboden/Stutz“. Dies wird einstimmig genehmigt.

2) **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2022**

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3) **Grundstück Unterboden (GSt. 146/5) – Beratung und Beschlussfassung Kaufvertrag**

Wie bereits zum Voranschlag 2022 mitgeteilt konnten nun die Verhandlungen mit dem Grundbesitzer des GSt. 146/5 (Dietmar Schwarzmann) abgeschlossen und ein Kaufvertrag erstellt werden. Es handelt sich dabei um eine Fläche von ca. 1.900 m<sup>2</sup>. Der Kaufpreis wurde mit € 156,00 / m<sup>2</sup> fixiert. Der Bürgermeister gibt noch ergänzende Informationen zur ImmoEst und auch die Gespräche mit der Pfarre bezüglich Grundstück um die Kapelle „Unterboden“ herum. Auch liegt noch kein Ergebnis für den Grundstücksstreifen 126/3 (Moosbrugger) vor. Auf Anfrage gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Grundkauf als Grundstücksreserve für Einheimische erfolgt. Es soll hier das gleiche Modell wie in Oberboden (Gemeindegrundstücke) angewendet werden. Der Grundkauf wird einstimmig beschlossen.

4) **Darlehensaufnahme / Beratung und Beschlussfassung - Vergabe**

Zur Finanzierung des Grundstückskaufes ist die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 330.000,00 mit einer Laufzeit von 20 Jahren geplant. Dazu erfolgte eine Darlehensauschreibung. Es sind zwei Angebote eingelangt. Der Darlehenspiegel wird der Gemeindevertretung präsentiert. Als Bestbieter wird die Raiba Au mit einem Aufschlag/Mindestzinssatz von 0,63 % ermittelt (variabler Zinsbindung an den 6-Monats-EURIBOR). Weiters liegt ein Fixzinsangebot für 10 Jahre mit 2,62 % vor.

Nach kurzer Beratung erfolgt der Vorschlag der Darlehensvergabe an die Raiba Au auf Basis des variablen Zinssatzes (Bindung an den 6-Monats-EURIBOR) mit einem Aufschlag/Mindestzinssatz von 0,63 %. Dies wird mit 8 Stimmen genehmigt. Enthaltung von Bgm. Herbert Schwarzmann wegen Befangenheit.

5) **Skibus Warth-Schröcken / Vergabe ab Winter 2022/23**

Stephan Schwarzmann berichtet, dass für den Skibus ab Winter 2022/23 aufgrund von gesetzlichen Vergaberichtlinien eine europaweite Ausschreibung erfolgte. Dies wurde unter fachlicher Begleitung der Rechtsanwaltskanzlei Pock im Rahmen eines einstufigen Verfahrens durchgeführt. Es wurde nur ein Angebot abgegeben, dies vom diesjährigen Skibusbetreiber Reisebüro Breuss Touristik GmbH & Co KG.

Stephan Schwarzmann berichtet, dass die Ausschreibung mit einem Basisauftrag (4 Busse) und weiteren Optionen (Zusatzbusse etc.) erfolgte. Vor jedem Winter kann aufgrund geänderter Rahmenbedingungen (Bettenzuwachs, Dorfbahn ja/nein) entsprechend reagiert und das Busangebot mit bereits definierten Preisen abgeändert werden. Die Rahmenvereinbarung gilt für 5 Jahre mit möglicher jährlicher Verlängerung bis zu insgesamt maximal 10 Jahren.

Die massiv geänderte Kostensituation beim Treibstoff hat sich auch auf das Angebot niedergeschlagen. Die verschiedenen Tagessätze und Optionen werden im Detail besprochen.

Das Angebot wurde im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens von der Kanzlei Dr. Pock überprüft, ein Prüfbericht und ein Vergabevorschlag erstellt. Der Vergabe der Skibusleistung an die Fa. Reisebüro Breuss Touristik GmbH & Co KG laut Vergabevorschlag stimmt die Gemeindevertretung

einstimmig zu. Vergabewert laut Leistungsverzeichnis € 599.408,64 (unmittelbarer und mittelbarer Ausschreibungsgegenstand inkl. Regiesätze).

6) **Dorfbahn Schröcken / aktueller Stand und Beratung über weitere Schritte auf Basis des vorliegenden Konzeptes der BDO Corporate Finance GmbH**

Vorbereitend zu diesem Tagesordnungspunkt wurde das Konzept der BDO Corporate Finance GmbH (Stand April 2022) den Gemeindevertreter:innen übermittelt. Dies wird detailliert besprochen. Im Wesentlichen sind folgende weiteren Schritte geplant

- Aktualisierung der Kostenschätzungen (beide Dorfbahnvarianten)
- Erhebung Zusatzkosten der verschiedenen Varianten (Parkflächen, Brückenanbindung etc.)
- Erhebung/Kostensituation Busstudie (Skibus)
- Erstellung einer Planrechnung (auf Basis der ermittelten neuen Investitionskosten)
- Erarbeitung der Vor- und Nachteile der beiden Varianten
- Klärung der Finanzierbarkeit und Förderungen
- Prüfung Umsetzbarkeit
- Entscheidungsgrundlage

Auf Basis der dann zu fassenden Beschlüsse (Entscheidungsgrundlagen) wäre ein sofortiger Start der Umsetzung der Dorfbahn möglich (Finanzierung, Genehmigungen, Bauphase und Inbetriebnahme).

Für die genannten Ausarbeitungen werden maximal 300 Stunden zu einem Stundensatz von € 200,00 veranschlagt. Somit Gesamtkosten von maximal € 60.000,00. Es ist noch nicht geklärt, wer sich alles an den genannten Kosten beteiligt.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass sich die Gemeinde an diesen Kosten der Studie nicht beteiligen wird. Die Gemeinde ist bereits in verschiedenen Studien (Machbarkeitsstudie Salzmann, Buskonzept, Prüfung Wildbach etc.) in Vorleistung gegangen, welche eigentlich für eine Beurteilung der Finanzierbarkeit ausreichend sein sollten. Es sollte möglich sein, dass aufgrund geschätzter Kosten von ca. 20 – 25 Mio. für die Dreiecksvariante eine Aussage getroffen werden kann, ob eine Finanzierung realistisch scheint. Eine neuerliche detaillierte Aufarbeitung und Evaluierung der bestehenden Konzepte verursacht nur unnötige weitere Kosten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Studie in dieser Form finanziell nicht zu unterstützen. Eine Grundaussage einer Finanzierbarkeit der großen Variante über Nesslegg sollte anhand der bereits erarbeiteten Vorstudien und Konzepte möglich sein.

7) **Verlegung der 40 km/h Tafel von Heimboden**

Im Rahmen einer offenen Gebrauchserlaubnis für eine Ausfahrt in Heimboden (zwischen HNr. 87 und HNr. 3 / Bereich Hotel Tannberg) wurde seitens der Straßenverwaltung mitgeteilt, dass die erforderlichen Sichtweiten bei der bestehenden 50 km/h Verkehrsbeschränkung nicht eingehalten werden können. Es wäre eine Verlegung der 40 km/h Beschränkung von Anfang Heimboden Richtung Stutz erforderlich. Es stellt sich nun die Frage, ob diese neue Beschränkung nicht direkt bei der Ortstafel im Stutz angebracht werden soll. In der anschließenden Diskussion stellt sich heraus, dass sich die Gemeindevertreter:innen mehrheitlich für eine Verlegung zur Ortstafel Stutz aussprechen (Verkehrsberuhigung, Schulweg etc.). Der Vorschlag 40 km/h Beschränkung ab der Ortstafel Stutz wird mit 8:1 Stimmen angenommen.

8) **Berichte**

a) Berichte des Bürgermeisters inkl. Berichte aus dem Gemeindevorstand

- 11.04. Besprechung mit Planerin zum Thema Sanierung Amtsgebäude
- 22.04. Besprechung Bürgermeister Hinterbregenzerwald u.a. zum Thema gemeinsame Finanzverwaltung
- 25.04. Besprechung Dorfbahn Schröcken
- 13.05. Jahreshauptversammlung Rotkreuz Ortsstelle Au – über die Veränderungen in der Ortsstellenleitung wird berichtet. Der Bürgermeister richtet einen Dank an die scheidenden und neuen Funktionäre für ihre wertvolle Tätigkeit.
- 14.05. Waldtag der Agrargemeinschaft Sonnenberger Wald
- 15.05. Fahrzeugweihe des neuen Tanklöschfahrzeuges mit Dorffest im Gemeindesaal. Der Bürgermeister richtet einen Dank und Gratulation an das neue Führungsteam der Feuerwehr Schröcken.
- Schwimmkurs durchgeführt durch den Kindergarten – seitens der Gemeinde wurden € 50,00 pro Kind als Zuschuss übernommen
- Die Volksschule Schröcken hat bei der Ball-Challenge sehr erfolgreich teilgenommen

b) Berichte aus den Ausschüssen

Keine Berichte

9) **Allfälliges**

Stefanie Natter berichtet über den Präventionskongress „WälderKinder“ an dem Sie zusammen mit Carmen Drexel aus Warth (Familienverband Warth) in Krumbach teilgenommen hat.

Marcus Stangl erkundigt sich bezüglich Projekt Bergwelt-M. Hier liegen dem Bürgermeister keine weiteren oder neuen Informationen vor.

Ende der Sitzung um 21.30 Uhr.

Bürgermeister  
Herbert Schwarzmann

Schriftführer  
Stephan Schwarzmann